

PR1 Anna Keschull

Tagesordnungspunkt: 4. Nachwahl Parteirat (Frauenplatz)

Selbstvorstellung

Kurz-Steckbrief Anna Keschull:

- Geboren im Mai 1973
- Mitglied der Grünen seit 2010
- Dipl.- Ing. Chemieingenieurwesen / Biotechnologie
- Verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern
- 2002-2019 Inhaberin und Betreiberin eines eigenständigen Nachhilfeunternehmens mit drei Schulstandorten im Landkreis Osnabrück
- 2011-2019 Ratsmitglied in Bad Rothenfelde
- 2011-2016 Stellvertretende Bürgermeisterin von Bad Rothenfelde
- 2013-2020 Parteiratsmitglied in NDS
- 2016-2019 Kreistagsmitglied im Landkreis Osnabrück, stellvertretende Fraktionsvorsitzende
- Seit 2019 Landrätin des Landkreises Osnabrück
- Mitglied im Präsidium des NLT, stellvertretend
- Aufsichtsratsmitglied der Westenergie AG
- 2021 Mitglied der Verhandlungsgruppe „Wirtschaft“ für den Ampel-Koalitionsvertrag der Bundesregierung
- 2022 Mitglied der Hauptberatungsgruppe bei den Koalitionsverhandlungen in NDS
- Mitglied im Kommunalbeirat der Deutsche Telekom AG
- Mitglied im Ausschuss der Regionen (ADR) in Brüssel für NDS, stellvertretend



Geburtsdatum:

06.05.1973

Kreisverband:

Osnabrück-Land

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir leben in herausfordernden Zeiten. Nicht nur weltpolitisch, sondern auch innerhalb Europas und Deutschlands scheinen unsere Demokratie und die Menschenrechte gefährdet. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine, der Terror der Hamas in Israel und Gaza, sowie die Folgen des lange vorhergesehenen Klimawandels die immer spürbarer werden, stellen auch unsere Gesellschaft vor immer größere Herausforderungen. Diese genannten und viele weitere Fakten zwingen uns in eine Zeit der Veränderungen, in eine Zeit des „Andersmachens“.

Damit wir schnell genug die richtigen Wege finden brauchen wir mehr Kooperationen zwischen gesellschaftlichen Akteuren und bessere sachorientierte Vernetzung, davon bin ich überzeugt. Kommunale Bedarfe und die Realität vor Ort müssen schneller und effizienter in Land, Bund und Europa Gehör finden. Auf der kommunalen Ebene findet die Umsetzung statt, erreicht Veränderung die

Menschen, hier wird die Basis für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gelegt. Hier zeigt sich wie gut politische Rahmenbedingungen, die auf höheren Ebenen beschlossen wurden, vor Ort tatsächlich anwendbar sind. Viele Herausforderungen, wie z.B. die der Mobilitäts- Gesundheits- und Energiewende, sind höchst komplex. Sie betreffen zumeist die Menschen im ländlichen Raum und bedürfen einem neuen Verständnis und neuen Wegen der Zusammenarbeit. Einer Zusammenarbeit mit möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven und mit Verständnis und Vertrauen füreinander. Die mir wichtige, vielfach versprochene Schaffung gleicher Lebensverhältnisse in Stadt und Land kann durch gelungene Veränderung eine neue Chance erhalten.

Angesichts der Vielzahl der Herausforderungen bleibt uns keine Zeit für viele Umwege. Wir brauchen daher einen strukturierten, direkten Austausch insbesondere zwischen den politischen Ebenen, damit die Bedarfe der ausführenden, der kommunalen und auch ländlichen Ebene schneller und besser berücksichtigt werden können. So z.B. bei der Unterbringung und Integration von schutzsuchenden Menschen.

Gerne würde ich für einen guten Austausch zwischen den Ebenen meine kommunale Perspektive und Erfahrung als Landrätin und Hauptverwaltungsbeamtin eines großen ländlichen Raumes für die Arbeit im niedersächsischen Parteirat einbringen. Lasst uns die Herausforderungen gemeinsam und gut gestalten - als Chance für unsere Gesellschaft, für gute Lebensbedingungen in Demokratie und Frieden, für unsere Zukunft.

Vielen Dank!

Eure Anna